

Terra One erhält eine Seed-Finanzierung von EUR 7 Mio. für KI-optimierte Batteriespeicher

- Das zwei Jahre alte Startup wurde von Serienunternehmer Tony Schumacher und Thomas Antonioli, dem ehemaligen CFO des Tech-Einhorns Grover, gegründet.
- Die Finanzierungsrunde wird neben neosfer von PT1 angeführt, zusätzlich zu dem ursprünglichen Investor 468 Capital, den Scout-Fonds von Andreessen Horowitz und Hedosophia sowie dem N26-Mitbegründer Maximilian Tayenthal und dem Serienunternehmer Jan Beckers
- Die bisher größten Batterieprojekte des Unternehmens können eine Stadt mit 100.000 Einwohnern bis zu sechs Stunden lang mit Strom versorgen und damit eine echte Alternative zu Gas und Öl sein

Frankfurt am Main, 25. April - Das Berliner Technologieunternehmen Terra One, Pionier im Bereich von netzgekoppelten Batteriegroßspeichern in Europa, erhält eine Seed-Finanzierung in Höhe von 7 Millionen Euro von einem namhaften Investorenkonsortium. Angeführt wird die Finanzierungsrunde vom Early-Stage-VC für Real-Asset-Technologien PT1 mit Unterstützung von neosfer, dem Frühphaseninvestor der Commerzbank. Darüber hinaus haben sich unter anderem 468 Capital, der Deep-Tech-Investor des ehemaligen Rocket-Internet-Geschäftsführers Alexander Kudlich, N26-Mitgründer Maximilian Tayenthal, Serienunternehmer Jan Beckers sowie die Scout Funds von Andreessen Horowitz und Hedosophia an der Finanzierungsrunde beteiligt.

Terra One widmet sich einer der größten Herausforderungen, die es im Zuge der grünen Energiewende und des Erreichens der Klimaziele zu lösen gilt: der dezentralen Speicherung von erneuerbaren Energien. Durch den steigenden Ausbau der Solarkapazitäten sowie der wachsenden Anzahl an Windkraftanlagen gerät das Erreichen der Klimaziele bzgl. der reinen Erzeugung von grünem Strom in greifbare Nähe. Jedoch reichen die Möglichkeiten zur Energiespeicherung derzeit bei weitem nicht aus, um den vollständigen Umstieg auf erneuerbare Energien zu gewährleisten. So gingen im Jahr 2022 aufgrund von Netzüberlastung acht Terrawattstunden an Energie allein in Deutschland verloren - genug, um vier Millionen Haushalte zu versorgen.

Die Technologie von Terra One, das von dem Serien-Unternehmer Tony Schumacher und vom Unicorn-CFO Thomas Antonioli (Grover) gegründet wurde, folgt einem neuen Ansatz: Mit seinem Full-Stack-Konzept entwickelt und betreibt Terra One Batteriegroßspeicher-Projekte, welche mittels einer eigenen AI-basierten Optimierungssoftware automatisiert geladen und entladen werden. Vereinfacht: Die Batterien laden sich auf, wenn der Anteil erneuerbarer Energien im Netz typischerweise am höchsten ist - und damit die Preise für Strom am niedrigsten - und entladen sich, wenn das Netz andernfalls auf konventionelle Stromerzeugung zurückgreifen müsste und die Preise somit deutlich höher sind. Diese Volatilitäten steigen mittelfristig durch den weiteren Zubau an Erneuerbaren erheblich an. Die Vermarktung der Speicher erfolgt über die europäische Strombörse EPEX, für die Terra One bereits die benötigten Lizenzen erworben hat.

Terra One erfüllt damit zwei Funktionen: Durch die intelligente Vermarktung an den Strombörsen werden bereits heute - unabhängig von Subventionen - attraktive wirtschaftliche Renditen erzielt. Zugleich trägt die ausgleichende Funktion entscheidend zur Netzstabilität bei und ermöglicht damit erst die Fortführung der Transformation zu 100% grüner Energie.

Terra One hat sich bis dato knapp 300 Projektflächen gesichert, auf denen es Speicher mit einer Gesamtkapazität von über 20 GWh zu errichten plant und damit einer der größten Speicherbetreiber Europas wäre. Das Unternehmen finanziert diese Speicher über Infrastruktur- und andere institutionelle Investoren, welche von den attraktiven Renditemöglichkeiten und den ESG-Credentials dieser Anlageklasse angezogen werden.

Bei der Umsetzung der Projekte steht für Terra One die Zusammenarbeit mit Landbesitzern, Netzbetreibern und Gemeinden sowie die Sicherheit und Umweltverträglichkeit an erster Stelle.

Thomas Antonioli, Terra One-Mitgründer, zum Deal: “Wir freuen uns sehr über diese Finanzierungsrunde, welche uns erlaubt unsere Vision voranzutreiben, den führenden Batterieoptimierer Europas aufzubauen und damit einen essentiellen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele zu leisten. Konkret werden wir mit der Finanzierung unser Team weiter aufbauen und unsere revolutionäre Batterie-Optimierungssoftware sowie unsere Projektpipeline weiterentwickeln. “

Nikolas Samios, Managing Partner von PT1, erklärt die Investmententscheidung: “Wir beschäftigen uns seit geraumer Zeit mit Energiespeichertechnologien, denn wir wissen aus erster Hand, dass Infrastrukturfonds nur darauf warten, signifikante Summen in dieses Thema zu investieren. Nach ausgiebigem Screening des europäischen Marktes hat sich für uns Terra One klar als das beste Team und die beste Technologie erwiesen. Was mit Enpal und 1Komma5° bei der Skalierung der Installation von Solaranlagen gelungen ist, wird aus unserer Sicht mit Terra One nun auch für die Entwicklung und den Betrieb großer Batteriespeicher im Netz erreicht.”

Karim Menn, Senior Investment Manager von neosfer äußert sich wie folgt zum Investment: “Das Team von Terra One ist mit den richtigen Kompetenzen ausgestattet, um auf dem Energiespeichermarkt erfolgreich zu sein: eine hohe Geschwindigkeit, ein tiefes Verständnis für die Technologie sowie ihr Ansatz der vertikalen Integration in Kombination mit operativer Exzellenz. Darüber hinaus können Synergien zwischen Terra One und dem Asset Management der Commerzbank Gruppe entstehen, das zunehmend auf erneuerbare Energien und damit verbundene Infrastrukturprojekte setzt.“

Terra One-Mitgründer Tony Schumacher kommentiert: “Menschen außerhalb der Energiebranche haben häufig ein geringes Vorstellungsvermögen, wie viel Energie unsere Projekte speichern können. Unsere aktuell größten genehmigten Batterieprojekte können eine Stadt mit 100.000 Einwohner bis zu 6 Stunden mit Strom versorgen. Das ist eine gewaltige Leistung, die es ermöglicht, Produktionsschwankungen erneuerbarer Energien auf großer Skalierung auszugleichen. Wir bauen eine wichtige Infrastruktur, um die Energiewende zu ermöglichen.”

Über Terra One

Terra One ist einer der Marktführer in der Projektentwicklung und dem KI-gestützten Betrieb von netzgekoppelten Großbatteriespeichern in Deutschland.

Das Unternehmen legt bei der Umsetzung seiner Projekte großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Grundstückseigentümern, Netzbetreibern und Kommunen sowie auf Sicherheit und Umweltverträglichkeit.

Derzeit beschäftigt das Unternehmen ein Team von über 20 Spezialisten aus den Bereichen Software, Data Science, Energiehandel, Projektentwicklung und Finanzierung, die in führenden Unternehmen wie Macquarie, Next Kraftwerke, Nextera Energy und OpenAI tätig waren.

Effiziente Prozesse in Verbindung mit einem starken Netzwerk von Partnern und Lieferanten sind der Schlüssel für die schnelle und erfolgreiche Entwicklung und Realisierung ihrer Projekte. Terra One deckt die gesamte Wertschöpfungskette der Projektierung ab, von der Standortsicherung bis zur Übergabe des schlüsselfertigen Speichers.

Ihre Experten sind darauf spezialisiert, das optimale Layout mit den passenden Betriebsstrategien zu entwickeln. Der KI-basierte intelligente Handel an den Strommärkten mit dem Speicher ermöglicht eine attraktive Rendite.

Der Speicherhandel wird über die europäische Strombörse EPEX vermarktet. Terra One hat die dafür notwendigen Lizenzen bereits erworben.

Pressekontakt neosfer

Sarah Schütz

Tel: +49 151 52716123

Mail: presse@neosfer.com

Web: <https://neosfer.de/>